

# Protokoll der Gemeindeversammlung

20. März 2022

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums

Ev. Friedens-Kirchengemeinde • Dülmener Str. 24 • 48301 Nottuln



## 1. Andacht

Andacht zum Beginn der Versammlung von Pfr. 'in Regine Vogtmann über den Wochenspruch Lukas 9, 62: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“  
Musikalische Gestaltung durch zwei Liedvorträge des Kl. Ensembles.

## 2. Wahl der Versammlungsleitung

Als Versammlungsleiterin wurde Pfr. 'in Kati Ring aus Billerbeck gewählt.

## 3. Das Presbyterium stellt sich vor

In einer kurzen Runde stellten sich die Mitglieder des Presbyteriums mit Namen und Zuständigkeit vor.

## 4. Einführung

Impulsvortrag des Vorsitzenden, Tobias Schleuler.

- Wir erleben bereits seit geraumer Zeit einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel.
- Der Trend ist eindeutig, dass der Anteil der Glaubenden in der Bevölkerung weniger als 50 betragen wird.
- Aber es gibt trotzdem viele Menschen, die hoch engagiert sind.

## 5. KU3/KU8

Impulsvortrag von Diakon Ralf Kernbach zum neuen Modell KU3/KU8 und der Hoffnung, die die Gemeinde damit verbindet.

- Bereits seit 2020 wurde von einem Kompetenzteam ein neues Konzept entwickelt.
- Im September dieses Jahres soll nun das Modell KU 3/8 starten, bei dem die Vorbereitung auf die Konfirmation bereits parallel zum 3. Schuljahr stattfindet.
- Die Arbeit mit den Achtklässlern vor der Konfirmation sei bereits jetzt zielbewusst auf ein Jahr komprimiert worden.
- **Fazit:**
  - Das Konzept zielt u. a. auch auf eine starke Mitarbeit und Einbindung der Konfirmand\*innen Eltern.
  - Kirche ist nicht allein Gottesdienst.
  - Was passiert im Anschluss an die Konfirmandenzeit?
  - Wie binden wir die jungen Menschen in das Gemeindeleben ein?

## 6. Förderverein

Impulsvortrag von Jürgen Saget zur Gründung eines Fördervereins und der Zweckbestimmung des Vereins.

- Wenn die Mitgliederzahlen sinken, sinken auch die Kirchensteuerzahlen.
- Vereinszweck ist die Erhaltung der Gebäude
- Info-Flyer über den Förderverein werden in Kürze an die Haushalte verteilt.

## 7. Gedanken zur Gebäudenutzung

Pfr. 'in Regine Vogtmann informierte über das Ergebnis der Gebäudestrukturanalyse. Die Gemeinde hat vier Gebäude, die fast ausschließlich für gemeindliche Zwecke genutzt werden. Hier sind Ideen für eine alternative Nutzung gefragt.

- Vermietung von Gemeinderäumen als Wohn- / oder Praxisräume,
- Kooperation mit der VHS Coesfeld/Nottuln, die ständig Bedarf an Unterrichtsräumen bzw. Verwaltungsräumen hat.
  - **Vorteil:** Schulungsräume sind leichter zu schaffen, als Wohn-/Praxisräume da sich hier der Eingriff in die Gebäudeinfrastruktur in Grenzen hält.
- Verlagerung der Bücherei „Kuddelmuddel“ in Appelhülsen vom Obergeschoss des Gemeindehauses in das Friedenshaus. Schwerpunkt des Friedenshauses als Bücherei-/Kinder- und Jugendkirche.
  - **Problem:** Bleibt dann noch genügend Raum für Ausstellungen/Konzerte/Radwegkirche im Friedenshaus?
  - Alternativ könnte „Kuddelmuddel“ auch im Dachgeschoss des Friedenshaus einen neuen Platz finden.
- Nutzung der Gemeinderäume für
  - private Familienfeiern in Verbindung mit Taufe, Konfirmation oder Trauerfeier.
  - Versammlungsräume, z. B. Hospizbewegung.
- Schaffung von Multifunktionsräumen (z. B. Sonntags Kirche, Wochentags Basketball um hier ein funktionierendes Beispiel aus den USA zu zitieren).
- **Fazit:** Die Vorschläge wurden überwiegend positiv aber teilweise auch mit gemischten Gefühlen aufgenommen.

## 8. Schaffung eines Kolumbariums

Jürgen Saget stellte die Überlegungen zur Einrichtung eines Kolumbariums auf dem Gemeindegelände vor. Ein Kolumbarium ist eine Mauer mit Nischen, in denen Urnen bestattet werden. Es gibt einen Trend für diese Beerdigungskultur in unserer Gesellschaft. Es besteht eine große Nachfrage nach dieser Form der Bestattung.

- Die Errichtung eines Kolumbariums würde eine Veränderung des konzeptionellen Schwerpunktes unserer Gemeinde bedeuten.
  - z. B. Trauerarbeit mit Familien.
- In Appelhülsen wäre ein Standort auf der Rasenfläche vor/neben dem Gemeindehaus/Friedenshaus möglich.
- Generierung von Einnahmen durch Friedhofsgebühren.
- Harmonische Verbindung von Kolumbarium mit dem Bibelgarten in Nottuln.
  - Anknüpfung/Treffpunkt mit der Trauerarbeit der Hospizbewegung.

## 9. Stimmungsbilder

- Vermietung von Gemeinderäumen überwiegend positiv,
- Errichtung eines Kolumbariums deutlich positiv.

## 10. Mithilfe/Mitmachen ist gefragt!

- Gestaltung im Johanneshaus:
  - o Das Johanneshaus ist für eine alternative Nutzung noch wenig attraktiv.
  - o Die Räume müssen hergerichtet werden.
  - o Der Kaminbereich ist an sich ein sehr gemütlicher Versammlungsraum, der Eindruck wird jedoch getrübt, da hier ein Sammelpunkt für Kleider und Sachspenden besteht.
  - o Die Bücherei „Lesespaß für alle“ könnte mit der KÖB Nottuln zu einer ökumenischen Bücherei vereinigt werden. Dadurch könnte der Büchereiraum als alternativer Versammlungsraum oder bei Bedarf auch kurzfristig als Lagerraum genutzt werden.
  - o Angeregt wurde ein jährlicher Putz- und Repariertag, an dem viele Gemeindeglieder sich mit ihren Fähigkeiten einbringen.
- Ein großer Bedarf besteht bei der halbjährlichen Verteilung der Gemeindebriefe. Hier sind besonders im Ortsteil Nottuln noch viele Verteilbezirke unversorgt.
- Flüchtlingsarbeit:
  - o Pfr.‘in Regine Vogtmann berichtete über das Kirchenasyl, dass durch den Ablauf der Überstellungsfrist einen guten Ausgang genommen hat.
- Kirchenmusik:
  - o Klaus Bratengeyer informierte über die Mitmachmöglichkeit im Bereich der Kirchenmusik bei Angklung, Kirchen-/und Posaunenchor, Kl. Ensemble.
  - o Es wäre schön wenn sich dieser Bereich noch erweitern würde (Kinderchor und oder Jugend-/Kirchenband).
  - o Die Teilnahme an einer Schnupperprobe ist jederzeit möglich.
- Social Media:
  - o Klaus Bratengeyer informierte über neue Wege, die die Gemeinde im Bereich Social Media beschreitet. So wird jetzt auch über Instagram/Facebook über Aktivitäten der Gemeinde informiert und hierzu eingeladen.
- Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt:
  - o Pfarrerin Regine Vogtmann informierte über die Arbeit an einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, das im Herbst fertiggestellt sein soll. Im April werde es dazu eine Infoveranstaltung geben.

## 11. Anschaffung eines neuen Abendmahlsgeschirrs

Pfr.‘in Regine Vogtmann informierte über die Überlegungen, ein neues Abendmahlsgeschirr anzuschaffen. Es geht dabei um die Frage, ob der Traubensaft in einem Gemeinschaftskelch oder in kleinen Bechern weitergegeben wird. Hierzu konnten die Teilnehmer\*innen abstimmen, indem sie Murmeln in entsprechenden Gefäße, ob Gemeinschaftskelch oder nicht, warfen.

- Abstimmungsergebnis:
  - o Abstimmung über Einzelkelche = 23 Ja-Stimmen / 18 Nein-Stimmen
  - o Abstimmung über das vorgeschlagene Geschirr = 29 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen

## 12. Abschluss und Segen

Die Versammlung schloss mit einem Segenswort, das Pfr.‘in Kati Ring der Gemeinschaft zusprach.

Ende: 12.00 Uhr

gez. Klaus Bratengeyer, Scriba